



## ■ AFFOLTERN IM EMMENTAL: Schweizer Berufsmeisterschaften

# Der Emmentaler David Ryser an den Schweizer Berufsmeisterschaften

16 junge Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgerätemechaniker treten gegeneinander an

Die Spannung steigt, bald wird ein neuer Schweizermeister als Nachwuchsmechaniker gekürt. Vom 26. bis 27. März 2019 finden in Aarberg die Schweizer Berufsmeisterschaften statt. Dieses Jahr treten 16 junge Berufsleute aus den Berufen Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgerätemechaniker gegeneinander an. David Ryser aus Affoltern im Emmental ist einer der Kandidaten.

David Ryser hat die Lehre als Landmaschinenmechaniker bei Markus Roth in Rüedisbach als eine sehr interessante und abwechslungsreiche Zeit in Erinnerung. Auch die Berufsschule schätzte er dank des guten Verhältnisses untereinander sehr. Seine Faszination für die Landwirtschaft entwickelte er bereits während seiner Kindheit auf dem elterlichen Bauernbetrieb. Dabei war ihm bald einmal klar, dass er den vielseitigen Beruf des Landmaschinenmechanikers ausüben möchte.

### Was begeistert dich an deinem Beruf als Landmaschinenmechaniker?

David Ryser: Ich bin ein grosser Fan von moderner Technik. Folglich fas-

ziniert mich das Können der neusten Maschinen und die ganze Elektronik an Bord. Als Landmaschinenmechaniker hat man viel Abwechslung durch die verschiedenen Arbeiten, vom 50-jährigen Traktor bis zum modernsten Schlepper ist alles dabei.

### Was hast du für Zukunftspläne?

David Ryser: Zuerst möchte ich in einem anderen Betrieb und im Ausland weitere Erfahrungen sammeln und andere Maschinen kennenlernen. Ein Auslandpraktikum in den USA, Kanada, Australien oder Neuseeland wäre meine Traumvorstellung. Weiter möchte ich mich zum Diagnostekniker ausbilden und anschliessend zum Meister.

### Was gibst du zukünftigen Lernenden mit auf den Weg?

David Ryser: Die Faszination am Beruf ist ungemein wichtig. Zudem sollte jeder Fehler ernst genommen und nicht wiederholt werden. Es ist stets das Ziel, die Maschinen nicht einfach nur zu reparieren, sondern die Technik und die Zusammenhänge dahinter zu verstehen. Dazu ist es auch wichtig,

bei Unklarheiten immer nachzufragen und in der Berufsschule aufzupassen.

zvg

## Kurz-News

### ■ REGION

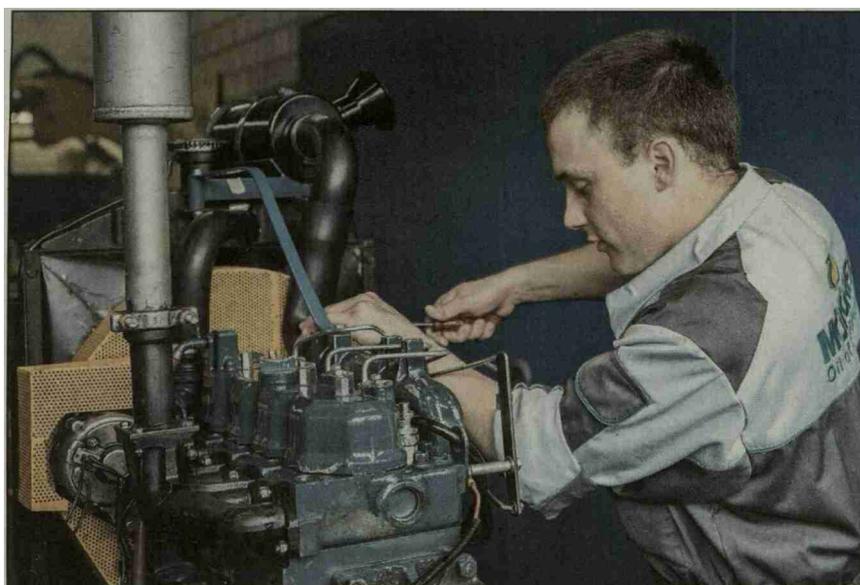
### 20 Berner im Team für die WorldSkills 2019

Ein neues SwissSkills Team steht bereit für Grosses. 12 Frauen und 30 Männer, die besten jungen Berufsleute in 40 Berufen, werden mit ihren 43 Expertinnen und Experten die Schweiz an den 45. Berufsweltmeisterschaften in der russischen Metropole Kazan vertreten. Dabei sind 20 Teammitglieder aus dem Kanton Bern.

Auch ein Wettkämpfer aus der Region wird am Internationalen Wettkampf antreten: Alexander Grossniklaus aus Burgdorf als Formenbauer. Sein Arbeitgeber ist die hmf formenbau AG in Utzenstorf.

An den WorldSkills 2017 in Abu Dhabi konnte das SwissSkills-Team einen historischen Erfolg feiern. Mit elf Gold-, sechs Silber- und drei Bronzemedallien schloessen sie so gut ab wie noch kein Schweizer Team zuvor.

zvg



**Die Kandidaten treten in den vier Fachbereichen Mechanische Antriebe, Motoren, Elektrik und Hydraulik an.**

Bild: zvg